

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Internationalen Tag zur Verringerung des Katastrophenrisikos

13. Oktober 2026

In unseren Wohnstätten schlafen wir, kümmern uns umeinander und gestalten unseren Alltag. Von ihrer Planung, Bauweise und Instandhaltung kann jedoch abhängen, ob wir darin sicher sind.

Jedes Jahr werden Millionen von Wohnstätten beschädigt oder zerstört, wodurch Familien obdachlos werden und sich die Armut verschärft. Am stärksten betroffen sind unter anderem ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Haushalte mit niedrigem Einkommen und andere schutzbedürftige Gruppen.

Daher ist das Motto des diesjährigen Internationalen Tages zur Verringerung des Katastrophenrisikos „Widerstandsfähigkeit beginnt zu Hause“ so bedeutsam. Sicherheit beginnt in unserem Zuhause und Vorsorge auf der Ebene der Haushalte. Die Risiken zu kennen, einen Plan zu haben und rasch zu handeln, kann über Leben und Tod entscheiden.

Doch die Haushalte können diese Aufgabe nicht allein stemmen. Die Regierungen müssen eine risikobewusste Bauordnung und Flächennutzungsplanung durchsetzen. Der Privatsektor muss in eine robuste Bauweise und leistbare Versicherungen investieren. Und alle Menschen müssen überall Zugang zu wirksamen Frühwarnsystemen haben, die sie rechtzeitig erreichen – das zentrale Versprechen der Initiative „Frühwarnung für alle“. Zudem müssen wir die internationale Finanzarchitektur reformieren, damit die Entwicklungsländer auf die Ressourcen für Katastrophenvorsorge zugreifen können, die sie benötigen.

Angesichts der zunehmenden Klima- und Katastrophenrisiken tragen die Regierungen, Bauunternehmen, Ingenieurinnen und Ingenieure und Gemeinschaften gemeinsam die Verantwortung dafür, sicherere Unterkünfte zu bauen. Verpflichten wir uns gemeinsam darauf, allen ein widerstandsfähiges Zuhause zu bieten – heutigen wie kommenden Generationen.
